ABUS | Austria
www.abus.com

ABUS
Security Tech Germany

SECURITY TRENDS

Neuigkeiten für ABUS Austria Partner · Ausgabe 01/17

ERFOLGREICHER AUFTRITT AUF DER „BAUEN & ENERGIE 2017“ IN WIEN

Produktneuheit: Der GameChanger

Der ABUS GameChanger ist der ultimative Helm für den professionellen Radrennsport und höchste Ansprüche – gemeinsam entwickelt mit dem Movistar Team. Sein windschnittiges Design spricht eine klare Sprache. Change the Game - ABUS GameChanger

Lesen Sie mehr auf den Innenseiten.

EDITORIAL

Sehr geehrter ABUS Austria Partner,

ABUS is on the move – Ganz im Zeichen dieser Veränderung und Weiterentwicklung von ABUS darf ich mich nun in meiner neuen Funktion als Geschäftsführer von ABUS Austria bei Ihnen vorstellen. Ich bin seit 2013 im Unternehmen und die meisten von Ihnen kennen mich in meiner Funktion als Vertriebsleiter. Seit 24. Mai habe ich nun die Nachfolge von Dr. Thomas Ollinger übernommen, der gleichzeitig das Unternehmen verlassen hat.

ABUS Austria wurde in den letzten Jahren neu ausgerichtet, die verschiedenen Unternehmensbereiche Mechanik, Elektronik, Schliessanlagen und Mobile Sicherheit unter ein Dach gebracht und gleichzeitig die Markenbekanntheit erheblich gesteigert. Dafür und für die langjährige gute und erfolgreiche Zusammenarbeit danken wir Thomas Ollinger sehr herzlich und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

In Zukunft soll ganz klar der Service an unsere Kunden im Vordergrund stehen. Wir wollen partnerschaftlich Hand in Hand mit unseren Fachhändlern neue Geschäftsbereiche entwicklen und gemeinsam zum Erfolg führen. Dafür stehe ich mit meinem Team. In den folgenden Ausgaben der Security Trends werden wir sie stets am Laufenden halten wo wir für Sie noch stärker als verlässlicher Partner für vernetzte Sicherheitslösungen stehen werden und Sie mit neuen innovativen Produkten begeistern.

In gewohnter Weise dürfen wir auch in dieser Ausgabe der SECURITY TRENDS Ihnen wieder spannende und interessante Themen rund um die Sicherheitstechnik präsentieren.

Im mobilen Sicherheitsbereich positioniert sich ABUS immer stärker auch im sportiven Bereich und hat mit dem neuen „Gamechanger“ ein Produkt gemeinsam mit dem Top-Team Movistar entwickelt, welches neue Maßstäbe im Profiradbereich setzt. Aber auch im Videobereich wird unsere Kompetenz einmal mehr spürbar. Die neuen Netzwerk Recorder überzeugen durch ihre hohe Performance und eine breite Palette an Videoanalysefunktionen.

Eines weiteres Highlight war wie jedes Jahr die Endkundenmesse „Bauen und Energie“ Ende Jänner am Wiener Messegelände. Der Besucherandrang am Messestand von ABUS war enorm und hat uns positiv überrascht. Die breite Präsentation der ABUS Produkte im Sicherheitsbereich war beeindruckend, denn es waren auch zahlreiche Partner-Fachbetriebe vertreten und haben die Produkte den Interessierten näher gebracht.

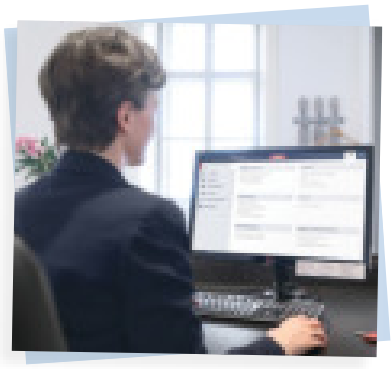
Und nicht zuletzt dürfen wir uns über einen weiteren Ausbau unseres Kompetenzpartner-Netzwerkes freuen. Die Stärkung des qualifizierten Fachhandels liegt auch mir persönlich besonders am Herzen, und so freue ich mich nicht nur, mit EPRA einen weiteren langjährigen und erfolgreichen ABUS-Partner vor den Vorhang zu holen, sondern auch über die Präsentation des ersten Kompetenzpartners in der mobilen Sicherheit, RadAktiv in Graz.

Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen mit Ihrer neuen SECURITY TRENDS und einen erfolgreichen Frühling

Ihr Roland Huber

Alle SECURITY TRENDS Highlights auf einen Blick

Neue Produkte:
NVR – Netzwerkrekorder
Seite 4



Referenzprojekt:
Vernetzte Sicherheit
Seite 5

1. Kompetenzpartner mobile Sicherheit:
RadAktiv
Seite 11

ABUS KOMPETENZPARTNER

FIRMA EPRA

ABUS Partner der ersten Stunde

Die Firma EPRA mit Ihrem Geschäft im 21. Bezirk in Wien zählt zu den langjährigsten Partnern von ABUS. Bereits im September 2014 wurde der Kompetenzpartnervertrag für die Bereiche Mechanik und Schließanlagen unterzeichnet. Zu den Kernkompetenzen des Teams rund um Ernst Praunias zählen vor allem die mechanischen Absicherungen und Schließanlagen von ABUS im Eigenprofil. Doch auch mit elektronischen Produkten gibt es schon Erfahrungen. In der Vergangenheit wurde bereits die innovative Zutrittslösung wAppLoxx, welche eine umfangreiche Vernetzung von Technologien bietet, installiert.

Absicherung des Eigenheims ist ein immer wichtiger werdendes Thema – das merkt auch Fa. EPRA

In den letzten Jahren gibt es eine immer größer werdende Nachfrage nach Produkten aus dem Sicherheitsbereich, daher hat Firmeninhaber Ernst Praunias Anfang 2017 den Schauraum mit ABUS Shop-in-Shop Elementen neu gestaltet um den Kunden die unterschiedlichen Möglichkeiten der Absicherungen zu veranschaulichen. Da die breite Vernetzung von Produkten wichtiger wird, ist auch ein Einstieg in die elektronische Absicherung, mittels Alarmanlagen und Videoüberwachung, geplant um künftig als ganzheitlicher Sicherheitsanbieter aufzutreten.

Security Trends sprach mit dem Inhaber Ernst Praunias über die Zusammenarbeit

Was sind aus Ihrer Sicht die größten Vorteile, die ABUS Ihnen als Fachhandelspartner bieten kann?
Einerseits profitieren wir von der großen Produktvielfalt wodurch wir für alle Kundenanforderungen eine individuelle Lösung anbieten können. Andererseits haben wir mit ABUS einen starken Partner mit einer hohen Qualität an unserer Seite, der uns in allen Belangen unterstützt. Durch die persönliche Betreuung hat man einen direkten Ansprechpartner, der umgehend reagiert und uns bezüglich neuer Entwicklungen auf dem Laufenden hält.

Wie ist Ihre Erwartungshaltung für die künftige Zusammenarbeit?
Da sich die Ansprüche der Kunden verändern, ist es notwendig auch als Anbieter für Sicherheitsprodukte mit der Zeit gehen. Wir möchten unser Sortiment um den elektronischen Bereich erweitern um noch genauer auf die Kundenwünsche eingehen zu können und eine größere Produktpalette anzubieten. Die Entscheidung für Alarmanlagen und Videoüberwachung von ABUS ist daher die einzig richtige für uns. Schon die Vergangenheit hat gezeigt, dass wir einen Partner an der Seite haben, dem wir vertrauen können.

MESSE
PUBLIKUMSMAGNET SICHERHEITSTECHNIK

ABUS Austria zieht positive Bilanz der „Bauen & Energie 2017“ am Wiener Messegelände.

Der diesjährige Messestand von ABUS Austria auf der Messe „Bauen & Energie 2017“ in Wien verzeichnete einen Ansturm an Besuchern. Über 2000 Gäste fanden sich am ABUS-Messestand ein, wo der Sicherheitsexperte sein umfangreiches Portfolio mechanischer und elektronischer Sicherheitstechnik präsentierte.

Auf der „Bauen & Energie“ in Wien (16.–19. Februar 2017) war Sicherheitstechnik für Hausbauer, Renovierer und Heimwerker, aber auch Facherrichter ein wichtiges Thema. Während der vier Messetage sorgte das Team von ABUS Austria auf einem sehr beeindruckenden Messestand – der die Position von ABUS als führender Anbieter von Sicherheitstechnik unterstreicht - für beste Beratung zum Thema Sicherheit. Die zahlreichen Besucher hatten die Möglichkeit das breite Portfolio elektronischer und mechanischer Sicherheitstechnik live zu erleben. Die Gäste konnten dabei den ganzheitlichen Ansatz von ABUS kennenlernen, mechanische und elektronische Sicherheitsprodukte intelligent zu ganzheitlichem Schutz zu vernetzen. „Der Besucherandrang an unserem Messestand war enorm und hat uns positiv überrascht“, erklärt Roland Huber, Geschäftsführer von ABUS Austria. „Es hat sich wieder einmal gezeigt, dass Verbraucher ABUS vertrauen, weil wir die gesamte Palette der Sicherheitstechnik – von mechanischen Sicherungen, über Alarmsysteme bis hin zu Videoüberwachung – beherrschen“, betont der Sicherheitsexperte. Neben Beratungsgesprächen mit Endanwendern habe man auch guten Kontakt zu ABUS Partnern und potentiellen Neukunden gepflegt. Die Bauen & Energie ist ein Muss für uns als Qualitätshersteller.

NVR – NEUE NETZWERKVIDEOREKORDER

ERWEITERUNG DER IP- FAMILIE

Die professionelle Aufzeichnungslösung für IP-Videoüberwachungssysteme

Der ABUS Netzwerk-Videorekorder ermöglicht mit Live-Anzeige, Bildspeicherung und Verwaltung eine professionelle Aufzeichnung von IP-Videobilddaten von bis zu 32 IP-Kameras mit einer Auflösung von 1080p. Mit der zentralen Verwaltungssoftware behalten Sie Ihre Kameras auch via PC im Überblick.

NVR10040
32 Kanal Netzwerkvideorekorder

IPCA66500
Außen IP Tube IR 6 MPx

DIE NEUEN IP- PRODUKTE IN DER ÜBERSICHT:

NVR10010	5 Kanal Netzwerkvideorekorder
NVR10020	8 Kanal Netzwerkvideorekorder
NVR10030	16 Kanal Netzwerkvideorekorder
NVR10040	32 Kanal Netzwerkvideorekorder

NVR10020
8 Kanal Netzwerkvideorekorder

VSÖ Zertifizierung für ABUS Secvest und PR2800

Das VSÖ-Zertifikat wird vom Verband der Sicherheitsunternehmen Österreichs vergeben. Dieser neutrale und in Gremien organisierte Verband steht für die Erhöhung der allgemeinen Sicherheit in Österreich und bestätigt mit seinen Zertifizierungen den hohen Sicherheitsstandard von Produkten.
Daher ist es umso erfreulicher dass sowohl die Secvest Funkalarmanlage, die neben klassischen Alarmfunktionen zum Schutz vor Einbruch, Feuer, Wasser und im Notfall zusätzlich Videoverifikation bietet als auch der neue Panzerriegel PR2800, der sowohl optisch als auch technisch auf dem neuesten Stand ist, den VSÖ restlos überzeugt haben.

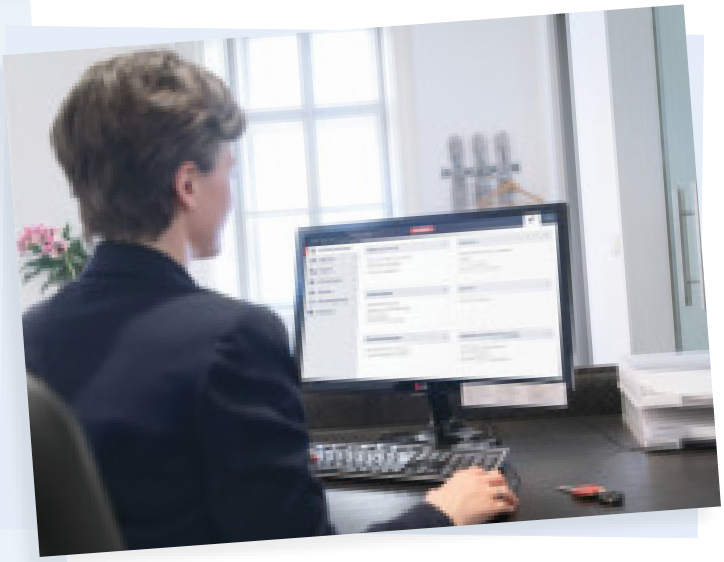
Mechanische und elektronische Sicherheitslösungen

REFERENZPROJEKT

RECHTSANWALTSKANZLEI DR. OLLINGER

In den letzten fünf Jahren ist die Kanzlei von Rechtsanwältin Dr. Nina Ollinger kontinuierlich gewachsen und damit steigen auch die Ansprüche hinsichtlich Sicherheit und Komfort – hohe Ansprüche, die mit den vernetzten Systemen von ABUS perfekt gelöst werden konnten.

„Ich war auf der Suche nach einer Lösung, die für mich als Benutzer einerseits, aber auch als Verwalter andererseits, sicherer, komfortabler und flexibler ist", beschreibt Inhaberin Nina Ollinger ihre Anforderungen. So war auch die elektronische Zutrittskontrolle Ausgangspunkt der Sicherheitsplanung.
Als Nina Ollinger die Möglichkeiten des wAppLoxx



Die benutzerfreundliche Administration kann - wie in diesem Fall bequem am PC genauso wie mobil am Tablet verwendet werden.

skizziert bekam, war sie rasch überzeugt, dass diese Lösung für ihre Kanzlei ideal ist. „So habe ich mit nur einem Chip Zutritt zu allen meinen Standorten. Darüber hinaus kann ich über die einfach zu bedienende, webbasierte Software alle Chips – sowohl von den Mitarbeitern als auch Dienstleistern wie Reinigungsmitarbeitern oder IT-Experten – verwalten und sogar Zeitfenster definieren.", so die Rechtsanwältin. Die Software nutzt Nina Ollinger nicht nur auf ihren PCs in den Kanzleiräumlichkeiten, sondern auch auf ihrem Tablet, wenn kurzfristig Aktionen notwendig sind und Sie nicht in der Kanzlei ist.

Da sensible Daten und deren Schutz gerade bei Rechtsanwälten sehr wichtige Themen sind, nutzt Nina Ollinger auch die Möglichkeit der Vernetzung mit einer Secvest Alarmanlage von ABUS. So wurde auch in diesem Fall anhand des Anforderungsprofils ein maßgeschneidertes, vernetztes Sicherheitskonzept erstellt, welches die räumlichen wie auch organisatorischen Gegebenheiten bestmöglich berücksichtigt. Dass das Zutrittskontrollsystem jederzeit höchste Sicherheit bietet, da beim mobilen Zugriff auf wAppLoxx immer eine verschlüsselte Peer-to-Peer-Verbindung zur Datenübertragung genutzt wird, ist ein durchaus wertgeschätzter Zusatznutzen, der in Zeiten der Datensicherheit eine immer bedeutender werdende Rolle spielt.

Die Möglichkeit der Kombination zwischen wAppLoxx und jedem mechanischen ABUS Schließsystem durch die sogenannten Kombicaps ist ein weiterer sehr geschätzter Vorteil: ein Schlüssel, mit dem man sowohl die klassischen Zylinder sperren, wie auch – mit einem integrierten Chip – die wAppLoxx-Zylinder steuern kann. So definiert letztendlich auch ABUS das Thema „vernetzte Sicherheit".

wAppLoxx Zylinder:
Die Kombination von wAppLoxx und mechanischen Zutrittselementen ist ein Highlight, welches die Rechtsanwältin nicht missen möchte, genauso wenig die damit verbundene Alarmanlage.

INNOVATIVE ZUTRITTSKONTROLLE – MECHANIK UND ELEKTRONIK AUS EINER HAND

wAppLoxx Zutrittskontrolle weiter gedacht.

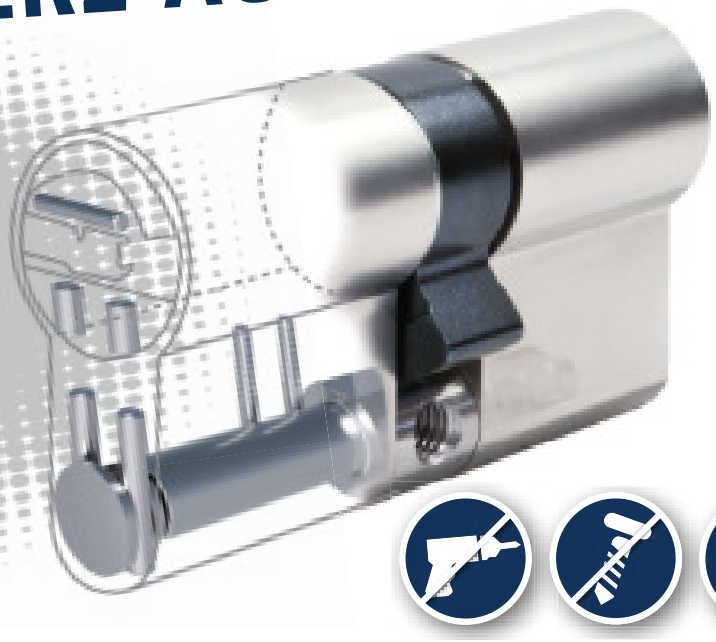
Dafür steht das neue wAppLoxx System. Es verbindet die Vorteile einer klassischen Zutrittskontrolle mit einer flexiblen und intelligenten Onlinesteuerung über das Intranet oder Internet. Schließpläne erstellen und anpassen, in Sekundenschnelle reagieren, Türen per Knopfdruck öffnen und die Alarmanlage aktivieren – all das können Sie jetzt nicht nur vor Ort machen, sondern von überall aus.

Webbasierte Zutrittsverwaltung, Alarmanbindung und Appsteuerung.

Schließsystem Bravus
Ein Maximum an Sicherheit, Komfort und Flexibilität

Höchster Sicherheitsstandard. Patentschutz bis 2030*. Zeitlich unbegrenzter Markenschutz. Höchster Schließkomfort. Das neue Schließsystem Bravus macht keine Kompromisse und garantiert seinen Anwendern extrem hochwertige Lösungen für Anwendungen im privaten, gewerblichen und öffentlichen Bereich.

MAXIMALE SICHERHEIT MIT DEM HERZ AUS EDELSTAHL



Profitieren Sie jetzt von unserer MX Aktion – das Team von ABUS Austria informiert Sie gerne unter info@abus.at oder 02236 / 660 630 0.

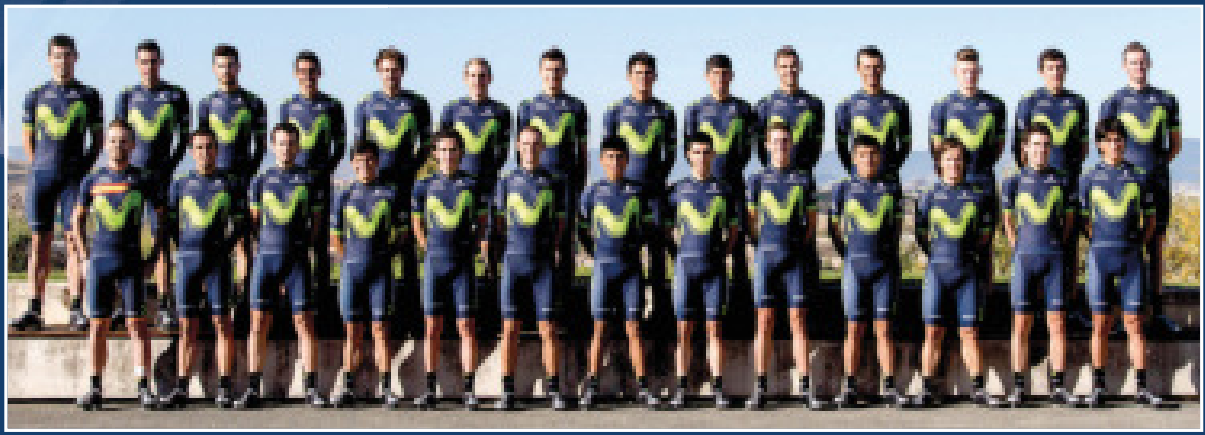
GAMECHANGER
AERODYNAMIK NEU DEFINIERT

Mittelmaß und Durchschnitt? Das ist nichts für Dich! Der ABUS GameChanger ist der ultimative Aero-Helm für professionellen Radsport und höchste Ansprüche. Wenn es im Kampf um Sekunden und um die entscheidenden Watt geht, führt kein Weg an diesem Helm vorbei. Sein windschnittiges Design spricht eine klare Sprache. Change the Game – ABUS GameChanger.

Innovation: Der Wind als Designer – mit seinem Multi Position Design definiert er Aerodynamik neu, denn die Luftströme sind für alle renntypischen Kopfneigungen optimiert.

Technologien: Die Forced Air Cooling Technology sorgt für ein angenehmes Klima am Kopf und für die exzellente ABUS Sicherheit ist die neue Multi Shell In Mold verantwortlich.

ABUS und das Movistar Team



Das Ziel vor Augen und den Atem des Verfolgers im Nacken. Jetzt entscheidet die Bereitschaft zum Leiden über Sieg oder Niederlage. Alle Kräfte werden für den großen Moment mobilisiert. Mensch, Rennmaschine, Sieg. Das klingt so einfach und ist doch das Ergebnis jahrelangen harten Trainings. Wie bei den Profis vom Movistar Team. ABUS unterstützt die Leidenschaft der Athleten zum Radsport. Ob Profis oder Hobbysportler – mit den kompromisslosen Helmen kommen alle sicher ans Ziel.

Mit dem Movistar Team, dem erfolgreichsten Equipe der letzten Jahre, setzt ABUS auf die weltbesten Radsportler und einen funktionierenden Teamspirit. 28 Fahrer aus neun Nationen liefern wertvolles Feedback – die Partnerschaft auf Augenhöhe leistet ihren Beitrag für Helme auf Top-Niveau.

Wir ziehen an einem Strang für gemeinsame Spitzenleistungen – und ABUS liefert dem Movistar Team das entscheidende Gefühl der Sicherheit.

www.gamechanger.abus.com

ABUS
Security Tech Germany

GAMECHANGER

AERODYNAMICS RE-DEFINED

Der neue ABUS GameChanger ist der ultimative Aero-Helm für den professionellen Radrennsport – gemeinsam entwickelt mit dem Movistar Team.

Official Partner

ABUS Security Tech Germany | movistar TEAM

www.gamechanger.abus.com

RONALD MCDONALD KINDERHILFE

Unterstützung, die wirklich wichtig ist

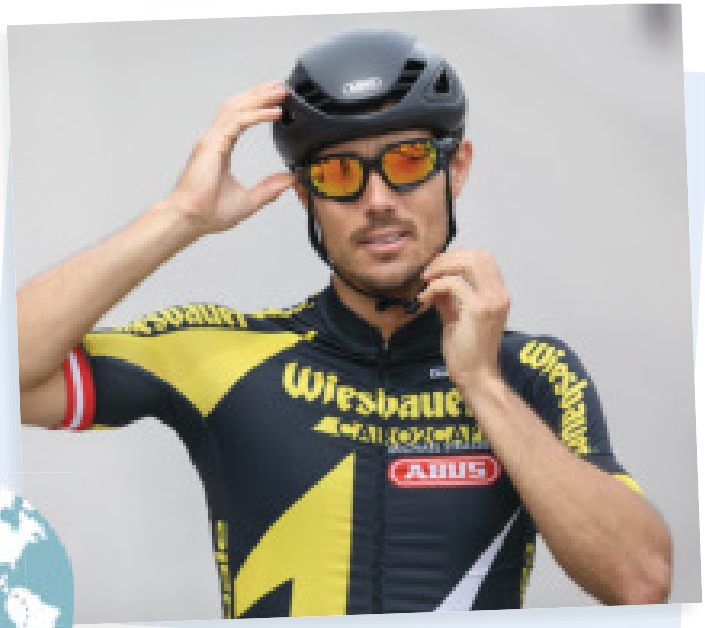
Das Ronald McDonald Haus Wien bietet seit 1987 Familien ein „Zuhause auf Zeit“, deren schwer kranke Kinder im gegenüberliegenden St. Anna Kinderspital oder in der AKH Kinderklinik behandelt werden. Das Haus Wien bietet nicht nur eine Unterkunft, sondern ist auch bestrebt, den Familien ihren Alltag während der Behandlungsdauer so angenehm wie möglich zu gestalten.

Ronald McDonald Kinderhilfe

Das Team von ABUS Austria machte sich vor Ort selbst ein Bild von der täglichen Arbeit und war begeistert von der positiven Stimmung im Haus, obwohl der Hintergrund ein sehr ernster ist. Dem Geschäftsführer Robert Schedl und Maximilian Steiner, Leiter des Haus Wien wurden Fahrradhelme für Kinder und Erwachsene sowie einige Fahrradschlösser übergeben, damit die Familien künftig Fahrradausflüge unternehmen können, ohne Angst vor Diebstahl zu haben und Ihnen so zumindest eine Sorge zu nehmen.

MICHAEL STRASSER WELTREKORDHALTER

Bereits 2016 erfüllte sich Michael Strasser den Lebenstraum vom Weltrekord mit seinem Projekt „Cairo2Cape“ bei dem er ganz Afrika innerhalb von nur knapp über 34 Tagen mit dem Fahrrad von Nord nach Süd durchfuhr. Doch mittlerweile ist 1 Jahr vergangen und der Extremsportler bereitet sich auf seinen nächste Herausforderung vor, welche noch extremer wird. Ganz nach dem Motto „Ice2Ice“.



Um Michael Strasser bei den Vorbereitungen auf diese Challenge bestmöglich zu unterstützen überreichte ABUS Austria dem Sportler den brandneuen Rennradhelm „GameChanger“. Bereits der erste Eindruck hat überzeugt – vor allem die kleinen Details zeigen wie durchdacht der Helm ist und dass die Profis vom Movistar Team bei der Entwicklung ihr wertvolles Know-How eingebracht haben. Wir wünschen Michael Strasser viel Erfolg für die Planung und Vorbereitung seines neuen Projektes und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

ICE TO ICE

ABUS KOMPETENZPARTNER

RADAKTIV

1. Kompetenzpartner für die mobile Sicherheit

2016 war für ABUS Austria und den Bereich der mobilen Sicherheit ein wichtiges und richtungsweisendes Jahr. Das Kompetenzpartnerprogramm, welches für die Haussicherheit bereits bestens etabliert ist, wurde auch für den mobilen Bereich eingeführt.
Mit der Firma RadAktiv haben wir nicht nur einen zufriedenen Kunden sondern auch unseren 1. offiziellen Kompetenzpartner im Bereich der mobilen Sicherheit gewonnen. Dass diese Entscheidung für beide Seiten die richtige war hat auch das diesjährige Argus Bike Festival am Wiener Radhausplatz bewiesen, wo RadAktiv als offizieller ABUS Vertriebspartner mit vor Ort war.

Ein junges Unternehmen startet durch – mit einem sicheren Partner

Die Jungunternehmer Georg Siebenhofer und Andreas Schlögl eröffneten 2015 Ihren ersten Store in Graz Webling, ein Fahrradfachgeschäft spezialisiert auf die großen Marken der Fahrradbranche. Nur 2 Jahre später, im März 2017 erfolgte die Eröffnung des 2. Geschäftes in der Annenstraße 50. Auf 350m² finden die Kunden alles was das Fahrradfahrerherz begehrt. „Kundennähe und frühzeitiges Erkennen der Kundenbedürfnisse zählt zu unseren obersten Prioritäten, daher sind wir bestrebt mit unseren Produkten nicht nur durch Design sondern auch durch Funktionalität zu überzeugen", so Georg Siebenhofer, Geschäftsführer von RadAktiv.

Mitten in Graz –
Sicherheit vom Experten

Security Trends sprach mit einem der Inhaber Andreas Schlögl über die Zusammenarbeit

Was sind Ihre Erfahrungen nach den ersten Monaten der Zusammenarbeit?
Für uns als Qualitätsanbieter von Mountain-, Trekking-, City- und E-Bikes ist es wichtig, das Sortiment um passendes Fahrradzubehör zu erweitern. Ein hochwertiges Fahrrad, verleitet leider auch schnell zum Diebstahl, daher ist die Absicherung mit Fahrradschlössern die einem Qualitätsstandard wie dem von ABUS entsprechen, unumgänglich. Die Partnerschaft ist für uns eine große Bereicherung. Wir schätzen vor allem die persönliche und kompetente Betreuung und die umfangreiche Produktvielfalt. Uns hat vor allem die Qualität der Fahrradhelme und Fahrradschlösser überzeugt, ansonsten wäre eine Zusammenarbeit nicht in Frage gekommen – auch in dieser Hinsicht wurden wir nicht enttäuscht.

Wie ist Ihre Erwartungshaltung für die künftige Zusammenarbeit?
Besonders schätzen wir den Mehrwert für unser Unternehmen. Wir können unseren Kunden mit ruhigem Gewissen Fahrradhelme und Fahrradschlösser von ABUS verkaufen und wissen, dass Sie ein Qualitätsprodukt bekommen. Außerdem genießen wir die tolle Marketingunterstützung. Wenn wir Werbematerialen, Produktbilder oder Informationen zu den Produkten benötigen, erhalten wir diese ohne großen Aufwand. Das wünschen wir uns auch für die künftige Zusammenarbeit, da wir mit ABUS einen starken Partner an der Seite haben, auf den wir uns gerne verlassen.

ARGUS BIKE FESTIVAL

ABUS Austria zieht positive Bilanz des diesjährigen „ARGUS Bike Festivals“ am Wiener Rathausplatz

Geschäftiges Treiben auf dem Messestand von ABUS und Vertriebspartner RadAktiv

Das ARGUS BIKE FESTIVAL 2017 in Wien hat einen Ansturm an Besuchern verzeichnet. Auch ABUS als DER Anbieter von Fahrrad-Sicherheit war im Mittelpunkt des Interesses der zahlreichen Besucher.

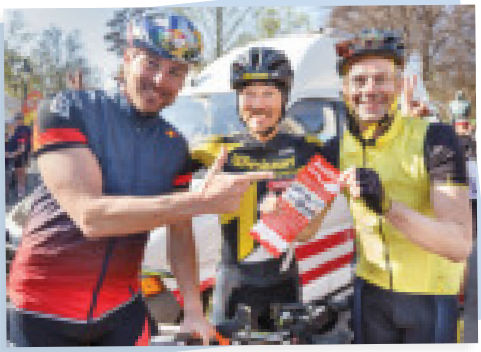
Bei strahlendem Sonnenschein strömten die Besucher auf das ARGUS BIKE FESTIVAL auf dem Wiener Rathausplatz. Doch nicht nur aufgrund des Wetters war es die größte Fahrrad-Veranstaltung Österreichs und das größte Bike-Festival Europas. Die Vielfalt der Programminhalte, die unzähligen Showprogramme, die Test- und Mitmachstationen und nicht zuletzt die einzigartige Kulisse des Wiener Rathauses machten auch heuer den großen Erfolg und das einzigartige Flair dieser Veranstaltung aus. Einer der Schwerpunkte war das Thema Fahrrad-Sicherheit, wo ABUS als Qualitätsanbieter von Fahrradsicherheit federführend auftrat und auch die vielfältigen Kooperationen sichtbar waren.

Attraktives Showprogramm für Jung und Alt

Dass das Tragen eines Fahrradhelmes das Risiko von Kopfverletzungen bei einem Fahrradunfall immens mindert, erkennen immer mehr Radfahrer und bekennen sich zum Helm – nicht nur beim Sport, sondern gerade auch im Alltag. Aber auch die Anzahl an Diebstählen ist in den letzten Jahren stark gestiegen und die Nachfrage nach hochwertigen Fahrradschlössern hat ebenfalls stark zugenommen. Mit Fahrradschlössern von ABUS welche ein Sicherheitslevel bis zur Stufe 15 anbieten, haben Diebe keine Chance. Die jüngsten Besucher zeigten sich besonders begeistert von der neuen Linie Crazy Safety. Die Helme, Schlösser, Handschuhe und Klingeln fallen nicht nur durch ihr buntes Design in 12 verschiedenen Tiermotiven auf, sondern schützen im Fall des Falles auch den kleinsten Träger.

Beim E-Bike Parcours, bei dem die neuesten E-Bike Modelle ausprobiert werden konnten, unterstützte ABUS in diesem Jahr mit hochwertigen Helmen. „Gerade beim Benutzen von E-Bikes ist das Tragen eines Helmes besonders wichtig, da auch ungeübte Fahrer Geschwindigkeiten von bis zu 30km/h erreichen. Mit einem Helm von ABUS ist man auf der sicheren Seite und der Kopf ideal geschützt.“, so Mario Thomaso, Vertriebsleiter für die Mobile Sicherheit.

Weltrekordhalter Michael Strasser nutzte die Gelegenheit und wählte den ABUS Stand als Start für den Austria Rush bei dem 460 km und 7.000 hm mit dem Rad von Wien auf den Großglockner zurückgelegt wurden.



Extremsportler Michael Strasser vor seinem Aufbruch zum Großglockner

PARIS ROUBAIX | ABUS Security Tech Germany

OFFICIAL PARTNER

Paris-Roubaix 2017 ist Vergangenheit – was für ein Rennen, was für ein Team, was für ein Helm!

Das prestigeträchtige Eintagesrennen mit seinen legendären Kopfsteinpflaster-Passagen ist geprägt von Leidenschaft und Emotion. Wohl kein Wettkampf steht mehr für die Härte und die Strapazen des Radrennsports als Paris-Roubaix. Der Sieg bei der sogenannten „Königin der Klassiker“ kommt einem Heldenstatus gleich.

Mit dem Einstand des neuen Aero-Helmes im härtesten Eintagesrennen hat der ABUS GameChanger den ultimativen Belastungstest bestanden. Gratulation und Respekt an das Movistar Team um Jasha Sütterlin für ihren harten Einsatz, das Gänsehaut-Feeling und die unvergessliche Atmosphäre beim schnellsten Paris-Roubaix der Geschichte.

SACHVERSTÄNDIGER EINBRUCH

Einbruch 2017 – eine Reflexion über eine Tatsache, die niemand ändern kann (will)

Wer sind denn die Täter? Es sind nicht nur die bösen Fremden, wir haben es immer noch mit einem sehr hohen heimischen Einbrecheranteil zu tun. Insbesondere im Bereich der Beschaffungskriminalität sind es überwiegend österreichische Täter, die sich durchaus auch in weniger gut betuchten Gegenden versuchen. Aber sollten wir uns nicht auch fragen, wer die Opfer sind? Kennt nicht jeder von uns Menschen, die schon Opfer von Einbrüchen geworden sind? Es trifft alle Bevölkerungsschichten, die Reichen wie auch die nicht so Betuchten.

Was passiert bei einem Einbruch? Die Täter versuchen sehr zielorientiert ins Objekt zu kommen und suchen dann ebenso zielgerichtet alles zusammen, was für sie interessant ist. Im Gewerbebereich sind oft Maschinen und Werkzeuge aber auch Bargeld das Ziel der Begierde, im Privatbereich Wertgegenstände und leicht veräußerliche Gegenstände von hohem Wert.

Wann kommen die Täter? Sie kommen dann, wenn es Ihnen am besten passt. Sie kommen auch in der Nacht, wenn die Bewohner eines Einfamilienhauses im ersten Stock schlafen, sie haben auch keine Scheu, das Schlafzimmer zu betreten und dort nach Wertvollem zu suchen, meiden aber die direkte Konfrontation. Generell kann man auch bei anderen Eigentumsdelikten wie Einschleichdiebstahl, Bankanschlussdelikten, aber auch Beraubungsschäden sagen, dass wir die „Passagiere" sind, die schlicht und einfach Pech haben, zur falschen Zeit am falschen Ort sind, oder durch unser Verhalten das Vorgehen der Täter begünstigen.

Wo passieren die Schäden? Mittlerweile passieren sie überall dort, wo man es den Einbrechern offensichtlich zu leicht macht. Wir sind mit schuld daran, wenn wir unsere Eingangstüren nicht versperren, wenn wir Wertgegenstände in unseren Autos offen liegen lassen, wenn wir überhaupt kein Bewusstsein dafür haben, dass die guten alten Zeiten vorbei sind.

Wie gehen die Täter vor? Die gehen optimiert vor, nützen jede Schwachstelle, die sich bietet, nutzen unsere Bequemlichkeit gnadenlos aus. Stehen nebeneinander mehrere Häuser mit brauchbaren Sicherungen und nur eines ist ungeschützt, wird dieses gewählt. Als Grundsatz gilt, dass Täter immer dort ihr Glück versuchen, wo es sehr einfach möglich ist, wo sie sichtgedeckt arbeiten können, wo die vorhandene Sicherheitsmechanik entweder schon sehr alt ist oder nicht zur Umgebung passt.

Mag. Robert Goliasch
Allgemein beeideter und gerichtlich zertifizierter Sachverständiger

Womit gelingen die Einbrüche am besten? Einfachstes mechanisches Werkzeug reicht aus, Schraubenzieher, umherliegende Metallteile, offene Schuppen mit einem Selbstbedienungsladen für die Täter, Leitern oder andere Steighilfen, die man praktischerweise zweckentfremden kann.

Warum gibt es gerade bei uns so viele Einbrüche? Na ja, Sie können eigentlich wieder beim Anfang dieses Textes weiterlesen... Dazu kommt vielleicht noch, dass die Strafandrohungen bei Eigentumsdelikten in Österreich komödienhaften Charakter haben und die Täter wissen, dass ihnen außer einem gehobenen Zeigefinger und einem abschreckenden „Du, Du, mach das ja nicht wieder" praktisch nichts passiert.

Was kann man dagegen tun? Man kann so wie sehr viele nichts tun. Man kann dann nach einem erfolgten Einbruch völlig überzogene Maßnahmen setzen, was den Vorteil hat, dass es wahrscheinlich keine Folgedelikte gibt. Aber kann man nicht vorher darüber nachdenken? Sicherheit und Bequemlichkeit vertragen sich nicht. Nur ein geringes Maß an Disziplin senkt die Eintrittswahrscheinlichkeit massiv. Man sperrt den Zylinder der Wohnungstüre nicht nur einmal (wenn überhaupt), man beschäftigt sich auch damit, wie man nur mit der Sicherheitsorganisation die Täter schon abschrecken kann (keine Post über Wochen im Postfach; keine Postings auf Facebook aus dem tollen Urlaub, den man noch 10 Tage im Ausland verbringt). Ist man dann zu dem Schluss gekommen, dass man auch in Sicherheit investieren will, sollte man zuerst mit Fachleuten die Mechanik in den Griff bekommen und bei funktionierender oder verstärkter Mechanik daran denken, dass eine Alarmanlage durchaus abschreckend wirken kann. Bitte suchen Sie sich Fachbetriebe, denen Einbruchschutz am Herzen liegt und verwenden Sie gute, möglichst zertifizierte Produkte. Mein beruflicher Hintergrund sind mehr als 22.000 besichtigte Einbruchschäden für Versicherungen. Glauben Sie mir, mir ist keine menschliche Schwäche fremd...

Mag. Robert Goliasch arbeitet seit 1987 im Sicherheitsbereich, insbesondere für die österreichische Versicherungswirtschaft. Er besichtigt Einbruchschäden und Risiken, führt Beratungen zur Anhebung der Sicherheit für Büro- und Wirtschaftsbetriebe, die Industrie, Banken und Behörden durch. Ziel seiner Tätigkeit ist es immer, mit vertretbarem Aufwand eine Sicherheitsorganisation zu schaffen, die mechanische und auch bauliche Sicherheit zu optimieren und mit elektronischen Maßnahmen abzurunden.

RECHTLICHES
DATENSCHUTZ

RECHTSANWALTSKANZLEI
DR. OLLINGER

Tipps von Rechtsanwältin Dr. Nina Ollinger
EU-Datenschutz-Grundverordnung

Nichts wird so heiß gegessen wie gekocht oder: Worauf Sie bei der Sammlung von Daten, zB für den Newsletter-Versand, achten sollten

In aller (juristischer und unternehmerischer) Munde ist wohl seit einigen Monaten die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSG-VO). Sie wird am 25.5.2018 in den Mitgliedstaaten der EU in Kraft treten. Eine Auseinandersetzung damit ist empfehlenswert, denn die Strafen werden mit der DSG-VO erheblich in die Höhe geschraubt. Spielraum gibt es noch im Rahmen der innerstaatlichen Regelungen; es ist noch abzuwarten, inwiefern Abweichungen durch österreichische Gesetze erlassen werden.

Zu den wesentlichsten Punkten der DSG-VO:

- Die DSG-VO betrifft jeden Unternehmer, der personenbezogene Daten in auch nur irgendeiner Form erfasst oder verarbeitet.
- Die Datenverarbeitung ist zulässig, wenn der Betroffene schriftlich oder mündlich zugestimmt hat. Bei sensiblen Daten (Rasse, Herkunft, politische Gesinnung uÄ) ist jedenfalls eine ausdrückliche Zustimmung erforderlich.

Bei der Verarbeitung nicht sensibler Daten für zB den Versand von Newslettern werden ab 25.5.2018 (auszugsweise!) folgende Bestimmungen einzuhalten sein:

- Einholung einer freiwilligen Einwilligungserklärung, bestenfalls schriftlich; ermöglichen Sie dem Kunden, explizit zuzustimmen oder auch abzulehnen, dass Sie seine Emailadresse für Ihren Newsletter verwenden wollen.
- Informieren Sie Ihre Kunden, welche Daten Sie für den Zweck des Newsletter-Versandes verwerten (zB Name, Email-Adresse).
- Verfassen Sie eine verständliche Zustimmungserklärung in klarer und einfacher Sprache, die zudem für den Kunden leicht zugänglich ist.
- Informieren Sie den Kunden darüber, dass er seine Zustimmung jederzeit widerrufen kann.

- Informationsverpflichtung: Den Betroffenen müssen umfangreiche Informationen im Zusammenhang mit und im Zeitpunkt der Erhebung der Daten zur Verfügung gestellt werden (wer erhebt die Daten, wofür, wie lange gespeichert etc).
- Die Meldeverpflichtung an das DVR entfällt, stattdessen muss in bestimmten Fällen eine eigene Datenschutz-Folgenabschätzung durch den Unternehmer vorgenommen werden.
- Recht auf Vergessen: Der Löschungsanspruch soll auch enthalten, dass andere, die die Daten über Links uÄ verwenden oder sonstige Kopien anfertigen, zu informieren sind, dass die Daten gelöscht werden müssen.
- Ein Datenschutzbeauftragter ist für öffentliche Stellen oder für Unternehmen, deren Kerntätigkeit Datenverarbeitung darstellt, verpflichtend.
- Aufzeichnungspflichten: zB für Unternehmen ab 250 Mitarbeitern sowie im Fall der Verarbeitung sensibler Daten.

Wenngleich nichts so heiß gegessen wird wie gekocht, bedeutet auch die DSG-VO für Unternehmer eine Neuerung, deren Umsetzung zunächst das Befassen mit einer umfangreichen, neuen Rechtslage und bisweilen auch einiges an Aufwand bedarf.

Hinweis: Die obigen Ausführungen sind nur ein grober Überblick der neuen EU-Datenschutz-Grundverordnung, die am 25.5.2018 in Kraft treten wird. Innerstaatlich abweichende Regelungen sind noch zu erwarten. Die Ausführungen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sind, trotz sorgsamer Erstellung, ohne Gewähr. Eine rechtliche Beratung im Einzelfall kann dadurch nicht ersetzt werden.

Rechtsanwältin Dr. Nina Ollinger, LL.M., informiert regelmäßig über Neuerungen im Verbraucherrecht und sonstigen für mittelständische Unternehmer relevanten Rechtsgebieten. Sie vertritt und berät Unternehmen, insbesondere bei der Gestaltung von Verträgen und AGBs, seit vielen Jahren und informiert im Rahmen vieler Vorträge. RA Dr. Nina Ollinger ist spezialisiert auf Vertrags-, Franchise- und Vertriebsrecht und ist Rechtsanwältin in Purkersdorf, Klosterneuburg und Gablitz.

ABUS ACADEMY

Praxiswissen für Ihren Erfolg – handfest, umfassend und fundiert

ABUS Austria vermittelt Ihnen gezielt alle wichtigen Kompetenzen für den rasanten technischen Wandel – weit über die reinen Produkte hinaus. Wir machen Sie fit, damit Sie Alarm- und Videoüberwachungstechnik, Zutrittssysteme, sowie mechanische Sicherungen erfolgreich verkaufen.

Nutzen Sie die Möglichkeit und melden sich zu den beliebten Sicherheitsschulungen an – die Plätze sind begrenzt!

Für Ihre Anmeldung oder weitere Informationen schicken Sie uns einfach eine E-Mail an: **info@abus.at**

Alternativ erreichen Sie uns auch telefonisch unter der Rufnummer **02236 660 630** – wir freuen uns auf Sie!

Diese Termine sollten Sie sich unbedingt vormerken:

- **5. September 2017**
  Secvest
  (Salzburg)
- **12. September 2017**
  Video IP Schulung
  (Wr. Neudorf)
- **25. September 2017**
  Fenstersicherheit
  (Wr. Neudorf)
- **26. September 2017**
  Türsicherheit
  (Wr. Neudorf)
- **28. September 2017**
  Fenstersicherheit
  (Klagenfurt)
- **29. September 2017**
  Türsicherheit
  (Klagenfurt)
- **10. September 2017**
  Secvest
  (Wr. Neudorf)
- **11. September 2017**
  wAppLoxx
  (Wr. Neudorf)
- **21. November 2017**
  ABUS on the Road mobile Sicherheit (Graz)
- **22. November 2017**
  ABUS on the Road mobile Sicherheit (Wr. Neudorf)
- **23. November 2017**
  ABUS on the Road mobile Sicherheit (Salzburg)

Melden Sie sich jetzt an – die Plätze sind begrenzt!

ABUS
Security Tech Germany

ABUS Austria, Tel. 02236 660 630, E-Mail: info@abus.at, www.abus.com